



Pro Palästina = Todesurteil?

Wer waren die 77 Opfer von Oslo? Es handelte sich um Mitglieder der AUF

Wer waren die 77 Opfer von Oslo? Es handelte sich um Mitglieder der AUF (Arbeidernes Ungdomsfylking) und somit um die größte politische Jugendorganisation Norwegens. Seit 1927 setzt sich die Sozial-Demokratische Jugendpartei u. a. für Freiheit. Solidarität und Gerechtigkeit ein. So demonstrierten sie am 21.07.11 (einen Tag vor dem Amoklauf) offensiv gegen die Unterdrückung Palästinas seitens Israels und riefen gewaltlos zum Handelsboykott gegen Israel auf. Anders Breivik dagegen griff als aktiver Freimaurer und bekennender Zionist zu den Waffen. War der Pro-Palästina-Einsatz der Jugendorganisation ihr Todesurteil?



von hg

Quellen:

http://auf.no/http://rotefahne.eu/2011/07/terrornorwegen-ideologischeantonymisierung-imperiale-hegemonie/http://de.wikipedia.org/wiki/Arbeidernes_Ungdomsfylking

Das könnte Sie auch interessieren:

#Amoklauf - www.kla.tv/Amoklauf

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- → was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- → wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- → tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Online-Link: www.kla.tv/149 | Veröffentlicht: 07.08.2012



Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz: © Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.